

Das CIA-Komplott zur Ermordung von Assange | Ehemaliger CIA-Offizier ergreift das Wort!

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Textfield: Kevin Gosztola von Shadowproof und der ehemalige CIA-Offizier John Kiriakou diskutieren einen wichtigen Bericht über die Pläne der CIA zur Entführung oder Tötung von Julian Assange und zur Zerstörung von WikiLeaks.

John Kiriakou: Als ich heute Morgen aufwachte, bekam ich von einem halben Dutzend verschiedener Freunde diesen Artikel per E-Mail zugeschickt, begleitet von einem Ausdruck des Schocks. Das ist das einzige Wort, das mir hier wirklich einfällt: Schock. Mike Isikoff ist ein mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnete investigativer Journalist. Er hat bei den größten, wichtigsten und bestfinanziertesten Nachrichtenorganisationen in Amerika gearbeitet. Der Mann ist ein seriöser Journalist. Und wissen Sie, wenn Mike Isikoff sagt, die CIA habe versucht, Julian Assange zu ermorden oder gefangen zu nehmen, und dann auch noch im Detail beschreibt, wie genau sie das vorhatten, ist das endgültig. Das muss man sehr ernst nehmen. Er interviewt mehr als 30 aktuelle und ehemalige CIA-Offiziere und ehemalige Regierungsbeamte, die Einblick in diese Informationen hatten. 99 Prozent der Informationen sind bestens recherchiert. Es ist so gut belegt, dass ich dem Ganzen Glauben schenken muss. Wir wissen, dass die CIA besessen war, dass Pompeo speziell von Julian Assange und WikiLeaks aufgrund der Vault-7-Enthüllungen besessen war. Das war vergleichbar mit der Kronjuwelen Veröffentlichung Mitte der 1970er Jahre, und bei Gott, Pompeo und Gina Haspel waren entschlossen, Julian Assange und WikiLeaks ein Ende zu setzen. Es gab also nicht nur diese irrsinnigen Pläne, Assange zu ermorden, sondern es gab damit einhergehende Absichten, WikiLeaks zu infiltrieren und als Organisation zu neutralisieren. Und Isikoff sagt in dem Artikel, dass die CIA einige Erfolge bei der Infiltrierung von WikiLeaks hatte, indem

sie Informationen aus dem Inneren der Organisation sammelte, um die zukünftigen Pläne und Absichten von WikiLeaks zu bestimmen. Sie zielten wirklich direkt auf WikiLeaks ab und verfolgten WikiLeaks. Also, wissen Sie, Behinderung ist der einfache Teil. Die Beschaffung gegen WikiLeaks ist der einfache Teil. Ich komme über dieses Mordkomplott nicht hinweg. Das ist einfach, wissen Sie, wenn ich noch bei der CIA wäre, wenn es 2004 wäre und jemand sagen würde: Oh, hören Sie, wir planen, diesen Australier zu ermorden, weil er ständig unser Material veröffentlicht und uns seine Politik nicht gefällt. Das wäre wie ein schlechter Scherz gewesen, ich meine, ich kenne nicht einmal jemanden, der 2004 solche Worte laut ausgesprochen hätte, so ungeheuerlich ist das. Und jetzt lesen wir es und sagen: Wow, die CIA war ziemlich aufgebracht, aber das ist, was sie tun. Sie müssen gegen WikiLeaks vorgehen. Nein! Diese ganze Sache beunruhigt mich. Es gab ein paar Enthüllungen in diesem Artikel, die mich sehr, sehr beunruhigt haben, bis zu dem Punkt, an dem ich Schwierigkeiten habe, sie zu verarbeiten. Zum Beispiel sprachen sie von der Möglichkeit, in den Straßen Londons vor der ecuadorianischen Botschaft eine Schießerei veranstalten zu müssen. Sie sprachen von der Möglichkeit, einem russischen Diplomatenflugzeug die Reifen zu zerschießen. Es hätte also nicht von einem Flughafen außerhalb Londons abheben können, wenn Julian Assange in dem Flugzeug gewesen wäre. Okay, das sind Kriegshandlungen. So etwas darf nicht geschehen. Und dann sagt Isikoff fast nebenbei, dass die Briten zugestimmt hätten, dass sie die Schießerei durchführen würden. Nun, das macht es nicht weniger zu einer Kriegshandlung. Wenn Julian Assange zum Beispiel freigelassen worden wäre und ihm Asyl in Russland gewährt worden wäre und die Russen ihn mit einem Flugzeug abgeholt hätten, wäre das ein diplomatisches Vehikel, oder? Es verfügt über die gleichen diplomatischen Schutzmaßnahmen wie eine Botschaft oder ein Botschaftsfahrzeug. Man kann nicht auf die Reifen schießen. Das wäre so, als würde man eine Rakete auf das russische Festland abfeuern. So etwas kann man einfach nicht tun. Aber offenbar war Mike Pompeo so besessen davon, Julian Assange zu Fall zu bringen, dass sie genau das vorhatten. Nun gibt es bei der CIA eine Vorgehensweise für solche Maßnahmen. Zunächst einmal muss eine Person zu einer eindeutigen und aktuellen Gefahr für die Vereinigten Staaten erklärt werden. Es scheint, dass sie das bei Julian Assange getan haben. Sie erklärten ihn zu einer eindeutigen und gegenwärtigen Gefahr für die Sicherheit der Vereinigten Staaten, und als solche muss er exekutiert werden. Aber er ist ein australischer Staatsbürger. Er ist australischer Staatsbürger und Australien ist eines der Five Eyes Länder. Daher hätten die Vereinigten Staaten die Australier in die Operation einbeziehen müssen. Sie hätten die australische Erlaubnis für die Ermordung eines australischen Staatsbürgers einholen müssen. Es gibt keinen Absatz, der besagt, dass die Australier meinten: "Pompeo, einen Moment mal. Er ist australischer Staatsbürger, und wir schätzen ihn zwar auch nicht, aber man kann einen australischen Staatsbürger nicht umbringen". Davon war nichts zu sehen. Was sollen wir also daraus schließen? Dass die USA Australien nicht informiert haben oder dass die Australier involviert waren? Jetzt heißt es in dem Artikel, dass die Briten sehr wohl eingeweiht waren, dass die Briten diejenigen waren, die sich bereit erklärten, die russischen Flugzeuge abzuschießen oder das Feuergefecht vor der ecuadorianischen Botschaft auszutragen. Bedeutet das, dass sich auch Australien entschieden hat? Und die Australier waren bereit, den Briten und

Amerikanern ein Komplott zur Ermordung eines ihrer Staatsangehörigen zu erlauben? Zunächst benötigt man die Erlaubnis des Rechtsbeistands des Justizministeriums. Es scheint, dass sie diese erhalten haben. Zweitens müsste man die Zustimmung der australischen Regierung einholen. Es scheint, dass sie auch diese bekommen haben. Drittens, und das ist ein Punkt, bei dem ich meine Zunge verschlucken möchte: Sie benötigen die Zustimmung der Aufsichtsgremien des Kongresses. Wenn sie diese Operation ernsthaft beabsichtigten und die Planung für die Operation so fortgeschritten war, bedeutet dies, dass sie die Erlaubnis der Aufsichtsgremien hatten. Ich habe mich in vielen Interviews darüber beschwert, dass die Aufsichtsgremien kaum mehr als Cheerleader für die CIA sind, und dass sie seit den 1990er Jahren kaum mehr als Cheerleader der CIA sind. Aber das ist lächerlich. Es handelt sich um Mord, Mord an einem australischen Staatsbürger, Mord an jemandem, der nie von einem US-Gericht wegen eines Verbrechens verurteilt worden ist. Die britischen Gerichte hielten den Vorwurf seiner Straftat nicht einmal für auslieferungswürdig. Wenn also die Enthüllungen in diesem Artikel auch nur halbwegs wahr sind und er, wie gesagt, etwa 30 ehemalige CIA-Mitarbeiter und Regierungsbeamte interviewte, dann müssen wir ihm Glauben schenken. Ich meine, das ist einfach unglaublich.

Kevin Gosztola: Die Tatsache, dass sie über seine Ermordung diskutierten, dann aber auch ernsthaft eine Überführungsaktion gegen einen Redakteur, einen Herausgeber eines Medienunternehmens in Betracht zogen.

JK: Es ist verrückt, die Reifen eines russischen Diplomatenfluges abzuschließen, mit dem er ins russische Exil hätte gehen können. Das kann man nicht machen. Man könnte genauso gut das Flugzeug aus dem Himmel abschießen. Das ist eine Kriegshandlung. Das können Sie nicht tun. Wissen Sie, wir sehen diese netten Szenen in Law and Order, in denen sie das iranische Diplomatenauto austricksen, damit es seine Türen öffnet, und sie den Mann aus dem Diplomatenauto herausholen. Das gibt es im wirklichen Leben nicht. Das geht nicht, denn was passiert, wenn die Russen beschließen, auf die Reifen eines amerikanischen Diplomatenflugzeugs zu schießen oder die diplomatische Souveränität der USA verletzen, vielleicht geheime Diplomatenpost einsehen? So etwas kann man nicht tun. Und die Tatsache, dass es bis zum Präsidenten vorgedrungen ist? Wow. Ich bin sprachlos. Mir fehlen die Worte.

KG: Also ja, wenn man den FBI-Informanten mit einbezieht, dann muss man auch das Verhalten der CIA mit einbeziehen. Und dann sollte ich noch erwähnen, dass das FBI Julian Assanges juristisch geschütztes Material entwendete.

JK: Ja, das taten sie.

KG: Ja, all das zusammengenommen gibt es keinen Grund, warum dieser Fall noch andauern sollte.

JK: Nein. Jeder Strafverteidiger, der auch nur den geringsten Ruf genießt, sollte in der Lage sein, diesen Fall innerhalb eines Tages zu zerpfücken. Der gesamte Fall der Regierung basiert auf den Lügen eines verurteilten Pädophilen. Nun hat er, aus welchen Gründen auch immer, gegenüber einem isländischen Journalisten gestanden, dass er über seinen Zugang zu Julian Assange gelogen hat. Er hat über seine Position bei WikiLeaks gelogen. Er veruntreute Geld von WikiLeaks und belästigte dann kleine Jungen und wurde wegen Kinderschändung verurteilt. Und das ist ihr Hauptzeuge.

Textfeld: Don't Extradite Assange [Kampagne]

Yanis Varoufakis im Video: Zuerst holen sie Assange. Dann bekommen sie Sie, mich, jeden. Dies ist ein klarer Kampf für die Pressefreiheit und für das Recht der Bürger zu wissen, was Regierungen hinter Ihrem Rücken tun, angeblich in Ihrem Namen.

Textfeld: Wird die Pressefreiheit fortbestehen?

YV im Video: Die Umstände, unter denen er dort festgehalten wird, sind ein Angriff auf die Zivilisation.

Abby Martin im Video: Ich denke, dieser Fall hat absolut verheerende, entsetzliche und weitreichende Auswirkungen auf die Pressefreiheit und den Journalismus insgesamt. Und leider haben sich die Leute bereits eine Meinung über Julian Assange gebildet. Sie ergreifen nicht die Art von Stellung, wie sie es tun sollten.

Jill Stein im Video: He is being punished, as is Julian Assange and Edward Snowden for releasing the truth.

John Shipton im Video: Jedes einzelne Menschenrecht von Julian wurde willkürlich gebrochen. Verfahrensfehler, Fälschung von Zeugenaussagen, alles, alles verlogen, eine Menge davon.

Textfeld: Wird die Wahrheit sich befreien?

Tariq Ali im Video: Er sitzt in der Todeszelle. Er wird im Todestrakt verweilen, wenn er ausgeliefert wird.

Nils Melzer im Video: Wenn dieser Mensch an die Vereinigten Staaten ausgeliefert wird, wird er bis zu seinem Tod gefoltert werden.

Jennifer Robinson im Video: Vielleicht ist es jetzt Julian Assange und vielleicht ist es heute Glenn Greenwald, aber wer wird der Nächste sein?

Stella Moris im Video: Julian ist ein Verleger. Julian ist auch ein Sohn, er ist ein Freund. Er ist mein Verlobter. Und ein Vater. Julian braucht seine Freiheit und unsere Demokratie braucht eine freie Presse.

Textfeld: Können wir Julian Assange retten?

NM im Video: Ja, es geht um Julian Assange, aber es geht vielmehr auch um Sie alle und Ihre Kinder und Ihre Familien. Werden Sie in 20 Jahren noch in der Lage sein, die Wahrheit darüber zu erfahren, was Ihre Regierung tut? Oder wenn es zu einem Verbrechen geworden ist, Sie darüber zu informieren, was Ihre Regierung mit Ihren Steuergeldern für andere Menschen tut, die in ihrem Leben nichts falsch gemacht haben...

Textfeld: Frühere Arbeiten von acTVism Munich zu Julian Assange

Taylor Hudak im Video: Hallo zusammen, ich bin Taylor Hudak von acTVism Munich und befinde mich in London vor dem Old Bailey Gerichtsgebäude.

TH im Video: Hallo zusammen, ich bin Taylor Hudak und stehe vor dem Belmarsh-Gefängnis in London.

Srećko Horvat im Video: Wir alle sind Julian Assange. Wie würden Sie von all den Verbrechen wissen, die in unserem Namen begangen werden, wenn es nicht die Milliarden von veröffentlichten Informationen von WikiLeaks gäbe?

Angela Richter im Video: Wenn Kriege durch Lügen begonnen werden können, kann mit der Wahrheit Frieden geschaffen werden.

AM im Video: Wir werden Leute wegsperren, denen 200 Jahre Gefängnis drohen, weil sie Kriegsverbrechen aufgedeckt haben. In was für einem Land, in was für einer Welt wollen wir leben? Wir müssen uns also erheben und kollektiv sagen, so geht es nicht weiter!

Glenn Greenwald im Video: Wenn Sie ein Aktivist jeglicher Art sind, Rechts, Links, Mitte, ein Tierschutzaktivist und Umweltaktivist, ein sozialistischer Aktivist, jede Art von Aktivist gegen globale Institutionen und Sie sind nicht in der Lage, Ihre persönlichen Gefühle für Julian Assange beiseite zu legen, um die grundlegende Pressefreiheit zu verteidigen und sich gegen die Bemühungen der Trump-Regierung und Boris Johnsons Tory-Regierung zur Kriminalisierung der Aktivitäten von Julian Assange und WikiLeaks und der Veröffentlichung von Informationen im öffentlichen Interesse zu wenden, werden Sie eine Welt für sich selbst schaffen, in der die Präsidenten, die Sie jetzt dulden oder aus einem unangebrachten Hass heraus bejubeln, Julian Assange gegen Sie verwenden werden.

NM im Video: Wenn Sie in einem dunklen Raum sind, schaltet eine Person das Licht ein, damit alle sehen können. Suchen Sie das Licht nicht woanders. Gehen Sie selbst und schalten Sie es ein.

Noam Chomsky im Video: Wir alle sollten Julian für seinen Mut und seine Integrität danken, dass er uns dieses kostbare Geschenk zur Verfügung gestellt hat, und zwar unter großen Opfern für sich selbst, sehr zu unserer Schande.

Edward Snowden im Video: Denken Sie an die Möglichkeiten, die Sie haben, nicht wahr? Denn es gibt keine Helden. Niemand wird Sie retten. Es gibt nur heldenhafte Handlungen. Es gibt nur heroische Entscheidungen. Es gibt nur Menschen, die Moment für Moment das Schlechte sehen und erkennen, vielleicht kann ich etwas tun, vielleicht kann ich nicht alles in Ordnung bringen, aber vielleicht kann ich Verbesserungen erreichen. Vielleicht kann ich die Dinge besser machen. Vielleicht bin ich derjenige, auf den ich warte. Und sobald Sie anfangen, so zu denken, werden Sie erkennen, dass Sie es sind.

Vivian Westwood im Video: Befreien wir Assange, Rock and Roll.

ENDE